Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at

Regionalverband Salzburger Seenland

Ausgabe 03/2009

regionINFO

Wir leben in einer Region
Rückblick auf 18 Jahre Zusammenarbeit

Energiesparen - nur ein Schlagwort?
Informationsveranstaltungen in der Region

Professionelles Management im Ehrenamt
Lehrgang „FreiwilligenkoordinatorIn“

Energiesparen – nur ein Schlagwort?

ENERGIESPAREN IST WICHTIG UND SINNVOLL – DAS IST KLAR. ABER WIE GEHT´S WIRKLICH?

Die Gemeinden im Regionalverband Salzburger Seenland haben im November 2008 ein gemeinsames Energieleitbild mit konkreten Zielen für die Region beschlossen:

- Energieeinsatz für Raumwärme im Wohnbereich um 20 % senken
- Anteil erneuerbarer Energie für Wärme im Wohnbereich auf 70 % erhöhen
- Keine Steigerung des Strombedarfs
- Ökostromproduktion um 30 % erhöhen

Maßnahmen, wie die thermische Sanierung von Gebäuden, ein Heizkesseltausch oder die Installation von Solaranlagen, tragen zur Erreichung dieser Ziele bei. Dadurch werden die Haushalte auch nachhaltig finanziell entlastet und unabhängig von fossilen Energieträgern. Als besonderen Anreiz wird auch eine einheitliche Mindestförderung für verschiedene Sanierungsmaßnahmen in allen Gemeinden im Regionalverband Salzburger Seenland angestrebt.

Erster Schritt in der Information der Bürger sind kostenlose Informationsabende zu energierelevanten Themen. Von qualifizierten Referenten erhalten Sie aus erster Hand wertvolle technische Tipps, sowie Informationen über aktuelle Förderangebote. Abgerundet werden die Veranstaltungen durch die Möglichkeit zur individuellen Energieberatung und Finanzierungsberechnung.

Die Informationsveranstaltungen sind kostenlos und für alle BürgerInnen im Salzburger Seenland zugänglich und beginnen jeweils um 19.30 Uhr:

„Sanieren bringt's"
- Warum Sanieren?
- Die wichtigsten Maßnahmen
- Der Energieausweis
- Förderungen

Termine: 25.03.2009 Mattsee
(Hauptschule, kleiner Festsaal)
21.04.2009 Henndorf
(Sitzungssaal im Gemeindeamt)

„Bauen im Passivhaus-Standard"
- Warum Passivhaus?
- Von der Planung zur Ausführung
- Kosten – Nutzen

Termin: 30.03.2009 Seeham
(Haus Gaberhell)

„Zeit zum Wechseln"
- Warum den Heizkessel tauschen?
- Möglichkeiten und Heizkostenvergleich
- Förderungen

Termin: 23.04.2009 Berndorf
(Gasthof Neuwirt)

„Solaranlagen"
- Warum Solarenergie?
- Kosten - Ertrag
- Förderungen

Termine: 26.05.2009 Obertrum
(Gemeindeamt, großer Sitzungssaal)
27.05.2009 Neumarkt (Foyer Festsaal)

INFO

Über die vielfältigen Energieberatungs-Möglichkeiten in der Region informiert der brandneue Folder „Energieberatung im Salzburger Seenland". Diesen erhalten Sie in Ihrem Gemeindeamt oder direkt beim Regionalverband Salzburger Seenland. Bestellung per E-Mail office@rvss.at

Intelligent Energy Europe

Wir leben in einer Region

DER REGIONALVERBAND SALZBURGER SEENLAND BESTEHT NUN SEIT 18 JAHREN.
ALS DER BISHERIGE OBMANN MÖCHTE ICH MICH, NACHDEM ICH MIT ENDE DIESER FUNKTIONSPERIODE AUSSCHEIDE, NOCH EINMAL AN SIE WENDEN.

Als wir den Verband der Waller- und Trumerseengemeinden und Straßwalchen aufgrund des Salzburger Raumordnungsgesetzes gründen mussten, hat sich die Begeisterung in Grenzen gehalten. Mir wurde aber relativ bald klar, dass wir in größeren Einheiten zu denken und zu handeln haben. Wir leben in einer Mobilitäts- und Informationsgesellschaft die nahezu grenzenlos ist. Deswegen ist es heute wichtiger denn je, sich von jeglicher Kirchturmpolitik zu verabschieden. Die Zeichen der Zeit stehen auf Zusammenarbeit.

Aus diesem Grund haben wir, die zehn Bürgermeister in ihrer Verantwortung gemeinsam mit unserem Geschäftsführer Ing. Gerold Daxecker, in einem Entwicklungsprozess aus dem Regionalverband eine Einrichtung geschaffen, die sicherlich österreichweit in dieser Form einmalig ist. Vor allem im Zusammenhang mit den verschiedensten Leaderprojekten, sei es Tourismus, Rad- und Wanderwege, kulturelle Programme, wirtschaftliche Zusammenarbeit in privater und öffentlicher Hinsicht oder die Zusammenarbeit auf Verwaltungsebene, konnte vieles verwirklicht werden. Mit weit über 100 verschiedenen Projekten ist es uns gelungen, ca. 1,8 Mill. Euro an EU-Förderungsmittel für unsere Gemeinden und deren Bevölkerung zu lukrieren. Eines der größten und länderübergreifenden Projekte war der Ausbau des Europäischen Pilgerweges „VIA NOVA“, der zurzeit eine Erweiterung in Richtung Prag und Worms erfährt.

Gerade in Zeiten, in denen der Geldfluss für die Gemeinden eher weniger wird, ist es besonders wichtig, in wirtschaftlichen Angelegenheiten die Zusammenarbeit weiter auszubauen und zu fördern. Diese erfolgreiche Zusammenarbeit ist nur möglich gewesen, weil von uns Bürgermeistern die Wichtigkeit erkannt und die Chance dafür genutzt wurde.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Herrn Ing. Gerold Daxecker und seinen Mitarbeiterinnen für die hervorragende Arbeit recht herzlich bedanken. Den Bewohnerinnen und Bewohnern der Region, welche eine der schönsten unserer Welt ist, möchte ich alles Gute wünschen und den Funktionären des Verbandes ein verantwortungsbewusstes Handeln.

Der Obmann des Regionalverbandes

Johann Spatzenegger

Bürgermeister ÖR Johann Spatzenegger

Professionelles Management im Ehrenamt

ZUNEHMEND IST AUCH IM EHRENAMT PROFESSIONELLES MANAGEMENT GEFRAGT.
DAS SALZBURGER BILDUNGSWERK REAGIERT DARAUF MIT EINEM ZERTIFIKATSLEHRGANG ZUM „FREIWILLIGEN-KOORDINATOR" – AUCH FREIWILLIGENARBEIT BRAUCHT QUALIFIZIERUNG!

„Die Jungen wollen sich nicht mehr engagieren, die PensionistInnen gehen lieber auf Reisen! Ich weiß nicht, ob wir unseren Besuchsdienst noch lange aufrechterhalten können!", verzweifelt Sabine Eder vom Seniorenwohnhaus St. Anna. „Ich möchte gerne wissen, wie andere das machen!"

Das Salzburger Bildungswerk bietet für 20 haupt- oder ehrenamtlich Tätige einen Lehrgang zum „Freiwilligenkoordinator", der eine Menge Tipps und Tricks, Theorie und Praxis zur Arbeit mit Freiwilligen liefert. Die Seminare sind praxisorientiert aufgebaut und beinhalten neben Grundlagen der Freiwilligenarbeit, Buchführung, Besteuerung, Versicherung und Projektmanagement auch Öffentlichkeitsarbeit, Sponsorengewinnung und vieles mehr.

Gemeinsames Arbeiten mit ehrenamtlich und freiwillig Tätigen bedeutet kompetente Unterstützung und Motivation auf der einen, aber auch Rücksichtnehmen auf deren Befindlichkeiten auf der anderen Seite. Wenn das gelingt, kann auch unser gesellschaftliches Leben gedeihen. Für die Koordination und Teamarbeit, das Gewinnen neuer Freiwilliger oder die Bewerbung und Finanzierung von Projekten braucht es zunehmend mehr Wissen und Kompetenzen.

In jeder Gemeinde gibt es Menschen, die sich in unzähligen unbezahlten Arbeitsstunden freiwillig für Andere engagieren. Sie bauen Brücken zwischen Nachbarn, Freunden, Alt und Jung, wissen was die Menschen im Ort bewegt und verkörpern die Lebendigkeit einer Gemeinde nach außen. Das freiwillige Engagement vieler Einzelpersonen und Organisationen ist für jede Gemeinde ein wertvolles Gut, das es zu fördern gilt.

INFO

Lehrgang „FreiwilligenkoordinatorIn"
März bis November 2009 (5 Samstage)
Seekirchen, Stadtamt, Stiftsgasse 1

Nähere Informationen:
Isolde Mrwa, Tel: 06277/7794,
isolde.mrwa@sbw.salzburg.at,
www.salzburgerbildungswerk.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON EUROPÄISCHER UNION UND LAND

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Land Salzburg
Für unser Land!

Steigen Sie um auf Bus und Bahn

DER GEMEINDEVERBAND ÖFFENTLICHER PERSONENNAHVERKEHR FLACHGAU II UND DAS LAND SALZBURG FÖRDERN BENUTZER VON ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN. MIT MEHREREN AKTIONEN WERDEN DEN BÜRGERINNEN & BÜRGERN DIE VORTEILE VON BUS UND BAHN NÄHERGEBRACHT UND DAMIT DER UMSTIEG AUF DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHR ERLEICHTERT.

Monatskarten des Salzburger Verkehrsverbundes werden mit 10 Euro gefördert

Für eine im Zeitraum vom 25. Februar bis 30. April 2009 gekaufte Monatskarte erhalten Sie einen SVV-Gutschein im Wert von 10 Euro rückerstattet.

Gehen Sie mit der Monatskarte zu dem Gemeindeamt, wo Sie Ihren Hauptwohnsitz gemeldet haben. Ihre Daten werden in einer Liste erfasst und anschließend werden Ihnen Gutscheine im Wert von 10 Euro ausgehändigt. Pro BürgerIn ist eine Monatskarte förderbar.

Testen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel mit dem „Schnupperticket"

In den Gemeindeämtern liegen Jahreskarten des Salzburger Verkehrsverbundes zum Entleihen auf.

Mit dem „Schnupperticket" können Sie 7 Tage lang kostenlos alle Vorteile eine SVV-Jahreskarte genießen. Die Jahreskarte ermöglicht sorgloses Fahren mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im Salzburger Verkehrsverbund. Es stehen Ihnen alle Verkehrsmittel, das heißt Bus, Obus und Bahn, für Fahrten in die Stadt Salzburg und retour sowie auf den ausgewiesenen Strecken in der Region zur Verfügung.

An diesen Aktionen beteiligen sich alle Mitgliedsgemeinden des Gemeindeverbandes Öffentlicher Personennahverkehr Flachgau II (ÖPNV), das sind die Gemeinden Bergheim, Berndorf, Eugendorf, Elixhausen, Hallwang, Henndorf, Köstendorf, Mattsee, Neumarkt, Obertrum, Schleedorf, Seeham, Seekirchen und Straßwalchen.

Förderung von SVV-Jahreskarten

Das Umweltressort des Landes Salzburg fördert SVV-Jahreskarten mit 20 % des Kaufpreises.

Die Förderung erhalten alle Besitzer einer Jahreskarte des Salzburger Verkehrsverbundes mit Hauptwohnsitz oder Firmensitz im Bundesland Salzburg. Gefördert werden Jahreskarten, die vollständig konsumiert wurden. Das heißt: Nach Ablauf der Gültigkeit der Jahreskarte 2008 können Sie einen Förderantrag an den Salzburger Verkehrsverbund stellen. Das Antragsformular wird Ihnen automatisch vor Ablauf der Jahreskarte zugeschickt. Jahreskarten, die vorzeitig zurückgegeben wurden, sind von der Förderung ausgeschlossen. Die Jahreskarten für 2009 können nach Ablauf ihrer Gültigkeit, also im Jahr 2010, zur Förderung eingereicht werden.

Für die Jahreskarten, die im Rahmen der Aktion Autofasten 2008 vom ÖPNV mit 10 % des Kaufpreises gefördert wurden, können Sie somit nochmals einen Förderantrag an den Salzburger Verkehrsverbund stellen.

INFO

***Nähere Informationen** zur Förderabwicklung der Jahreskarten erhalten Sie bei:*

- *Salzburger Verkehrsverbund Ges.m.b.H, Schrannengasse 4, 5020 Salzburg, Tel: 0662/875787, www.svv-info.at*
- *ÖPNV, Tel: 06212/6868, www.rvss.at*
- *oder in Ihrem Gemeindeamt*

ÖsterreicherInnen tragen PET

AUS GEBRAUCHTEN VERPACKUNGEN ENTSTEHEN NEUE PRODUKTE.

Täglich werden in Österreich PET-Flaschen als Getränke- oder Reinigungsmittelflaschen genutzt. Die gebrauchten Kunststoffverpackungen werden gesammelt und zu neuen Produkten, wie z. B. Fasern für die beliebten Fleece-Pullover, neue Flaschen oder Plastiksackerl verarbeitet.

Kunststoffverpackungen sind Bestandteil des modernen Lebens, sie schützen Produkte und machen sie haltbar. Sie werden nach funktionellen und optischen Kriterien gestaltet und geben nicht selten den Ausschlag für die Kaufentscheidung der KonsumentInnen. Nach dem Gebrauch eines verpackten Produkts wird die Verpackung allerdings oft wertloser Abfall. Nicht so für das ARA System, für dieses beginnt hier die Arbeit. Denn für das ARA System ist Verpackungsabfall wertvoller Rohstoff, aus dem neue Produkte oder auch Energie erzeugt werden. Voraussetzung dazu ist, dass die Verpackungen im richtigen Sammelbehälter – der „Gelben Tonne“ – landen.
Fehlwürfe sind bei der Verpackungssammlung nämlich das größte Problem. Sie erschweren die Sortierung und damit die Verwertung, letztlich erhöhen sich auch die Kosten der Sammlung, was sich dann wieder in den Produktpreisen niederschlagen könnte. Mit nur ein paar Handgriffen kann aber jede(r) VerbraucherIn dazu beitragen, Fehlwürfe zu vermeiden. Sammeln Sie also die sogenannten Leichtverpackungen getrennt und werfen Sie diese in die Abfallbehälter mit dem gelben Deckel.

Wertvoller Rohstoff und Energieträger
Die richtig gesammelten Kunststoffverpackungen werden entweder „stofflich“ oder „thermisch“ verwertet. Bei der stofflichen Verwertung werden aus dem Granulat gebrauchter Kunststoffverpackungen zB Säcke, Rohre oder Fasern für Fleece-Gewebe und Schlafsackfüllungen produziert. Seit 2007 werden die gesammelten PET-Flaschen in Österreich durch spezielle Reinigungsverfahren zu lebensmitteltauglichem Granulat verarbeitet, aus dem dann wieder neue Getränkeflaschen entstehen.
Thermisch verwertet, also unter hohen Temperaturen verbrannt, erzeugen Kunststoffverpackungen Energie und reduzieren so den Einsatz von Energieträgern wie Erdöl oder Kohle.

Verpackungen getrennt zu sammeln macht also Sinn!

INFO

Was gehört in die Gelbe Tonne?
- *nur Kunststoffverpackungen*
- *PET-Flaschen, aber zusammengedrückt und verschlossen (reduziert Volumen, daher mehr Platz in der Tonne)*
- *keine Büroartikel, Spielzeuge, Gartenschläuche etc.*

Öli - Altes Speiseöl wird zu Energie

DER ÖLI IST DAS MODERNSTE SAMMEL- UND VERWERTUNGSSYSTEM FÜR ALTSPEISEÖL AUS HAUSHALTEN.
DER GELBE MEHRWEG-SAMMELEIMER „ÖLI“ GIBT DEM SYSTEM DEN NAMEN.

Altspeiseöl und –fett im Abfluss verursacht große Probleme! Die Reinigung und Instandhaltung von Rohrleitungen sowie Pumpstationen, die durch Öl und Fett verunreinigt oder gar defekt werden, bringt horrende Kosten mit sich. Eine effiziente Sammlung von Altspeisefett gestaltet sich in der Praxis aber oft schwierig, da Öl und Fett in verschiedenen Dosen, Flaschen und anderen Behältern zum Altstoffsammelhof gebracht wird. Diese Behälter müssen wiederum von Hand bearbeitet werden und stellen auch entleert wieder ein Entsorgungsproblem dar.

Das Öli-System ermöglicht die saubere und effiziente Sammlung von gebrauchtem Speiseöl und –fett und dessen Verwertung zu Ökostrom. Alle Komponenten des Öli-Mehrweg-Sammelsystems sind optimal auf einander abgestimmt und haben sich in jahrelanger Praxis bewährt. Das unkomplizierte und saubere Tauschsystem sorgt für die hohe Akzeptanz in der Bevölkerung! Das ist eine tragfähige Basis als nachhaltige Rohstoffquelle für erneuerbare Energie!

Holen Sie sich den kostenlosten Öli-Kübel mit flüssigkeitsdichtem Deckel beim Altstoffsammelhof in Ihrer Gemeinde. Ist der Öli mit altem Speiseöl und –fett gefüllt, können Sie den Kübel wieder am Altstoffsammelhof abgeben und bekommen einen neuen, sauberen Öli zurück.

Der Öli-Kreislauf

Der Öli ist kein gewöhnlicher Kübel. Er ist die optimale Sammellösung für gebrauchtes Speiseöl & -fett, sauber und praktisch.

Ihren voll gefüllten Öli können Sie bei der Öli-Sammelstelle am Recyclinghof abgeben und gegen einen leeren, sauberen Öli-Behälter tauschen.

In der Öli-Anlage wird das Altspeisefett mit modernster Technik gereinigt und in einer Ökoanlage verwertet. Außerdem werden in die Ölis gewaschen.

Die für die Erzeugung von Ökostrom ungeeigneten Fette werden durch Vergärung zu Biogas umgewandelt. Dies wird in Blockheizkraftwerken zur Energiegewinnung genutzt.

Modernste Technologie macht es möglich, dass mit dem Betrieb des Fett-Blockheizkraftwerkes Ökostrom erzeugt und die Abwärme für die Klärschlammtrocknung genutzt wird.

Die ARGE Energie & Treibstoff aus Fett sorgt für die Altspeisefettsammlung und eine Verwertung im Kreislaufprinzip: innovativ, sauber und umweltfreundlich.

Foto: Otto

Global Warming – it's not cool!

EIN STATEMENT FÜR UND MIT NACHHALTIGER MODE.

Dem Umwelt- und Klimaschutz bläst ein kräftiger Gegenwind ins Gesicht: Die Finanz- und Wirtschaftskrise hat dazu geführt, dass das Thema Klimaschutz an den Rand der medialen Berichterstattung gedrängt wurde. Politik und Wirtschaft sind hektisch darum bemüht, die Folgen der Krise auf den Arbeitsmarkt zu mildern und auf diese Weise die soziale Stabilität in der Gesellschaft zu erhalten – der Umwelt- und Klimaschutzaspekt wird dabei vielfach ignoriert. Und dies ungeachtet der Tatsache, dass über die positiven arbeitsmarkt- und wirtschaftspolitischen Folgen von Klimaschutzinvestitionen nicht der geringste Zweifel besteht. Der Zeitpunkt ist also „günstig", um ein Zeichen für Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu setzen. Mode ist hierbei ein besonders geeignetes Vehikel – sie gibt auf unterschiedlichsten Ebenen Auskunft über Ansichten, Werte und Einstellungen des Trägers: sie ist identitätsstiftend. Gleichzeitig ist der Kauf und Umgang mit Kleidung eine besonders gute Gelegenheit, soziales und ökologisches Verantwortungsgefühl zu beweisen. Die Herstellung von Baumwolle kann hier als besonders plastisches Zeichen herangezogen werden. Kinderarbeit, Ausbeutung von Frauen und Männern, Eingriff in den Wasserhaushalt und Verschwendung von Wasser, ungezügelter Einsatz von Pestiziden mit schwerwiegenden Folgen für die Arbeitskräfte in der Baumwollindustrie und Bodenzerstörung sind nur einige der höchst bedenklichen Folgen unseres Bedarfs nach billiger und stets der neuesten Mode entsprechender Kleidung.

Nicht nur der Erwerb, auch der Umgang mit Kleidung kann nachhaltiger gestaltet werden. Die hier vorhandenen Möglichkeiten reichen von der sorgfältigen Wahl des Waschmittels bis zur ernsthaften Prüfung, wie oft und umfassend die durchaus noch intakte Garderobe lediglich aus modischen Gründen ergänzt oder gar ersetzt werden muss. Falls es doch ein neues T-Shirt sein muss: Zahlreiche kleine Unternehmen mit besonderem sozialen, ökologischen und entwicklungspolitischem Verantwortungsgefühl haben vorgemacht, dass Mode auch nachhaltig sein kann. So bietet die Firma Hess-Natur in ihrem Online-Shop ausschließlich giftfrei und fair produzierte Kleidung an. Aber auch große Massenanbieter ziehen nach. Wie der aktuelle Sommerkatalog einer bekannten Versandhausfirma beweist, ist modischer Anspruch und soziale bzw- ökologische Verantwortung kein Widerspruch! Im Sortiment finden sich T-Shirts mit den Aufschriften „Fairness in your hands!" (vor einer schematischen Darstellung Afrikas) und „Global Warming – it's not cool!" Nur ein Lippenbekenntnis? In diesem Falle wohl nicht – das europaweit tätige Versandhaus betreibt gemeinsam mit dem deutschen Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, der deutschen Gesellschaft für technische Zusammenarbeit, der Deutschen Investitions- und Entwicklungsgesellschaft, dem WWF, der Welt-Hunger-Hilfe und anderen großen Unternehmen das Projekt „Cotton made in Africa". Ziel des Projektes ist die Nachhaltigkeitsstandards gerecht werdende Produktion von Baumwolle und die schrittweise Ausweitung des nachhaltigen Versandhausangebotes.

© Klimabündnis

Diözesanwanderung am 9. April 2009

ENTLANG DER VIA NOVA UND DES JAKOBSWEGES SIND VIELE AUSGANGS- UND ZIELPUNKTE FÜR PILGERWANDERUNGEN IM SALZBURGER LAND. DIE DIESJÄHRIGE PILGERSAISON WIRD MIT DER VORÖSTERLICHEN DIÖZESANWANDERUNG, DIE TRADITIONELL AM GRÜNDONNERSTAG, DEN 9. APRIL 2009 STATTFINDET, ERÖFFNET.

Wir laden alle Pilgerfreunde/Innen ganz herzlich zum gemeinsamen pilgern ein, um Körper, Geist und Seele für das bevorstehende Osterfest zu öffnen. Die Pilgerwanderungen werden von ausgebildeten Pilgerwegbegleiter-Innen geleitet. Für Begleitung, Pilgersuppe, Tee, Pilgerheft und Anhänger werden € 15,00 für Erwachsene und € 10,00 für Kinder eingehoben. Wir bitten um Anmeldung bis Montag, 6. April 2009 unter der Tel: 06212 / 6868-21.

Auf der VIA NOVA von Neumarkt über das Sommerholz nach Mondsee / Hilfberg, 23km

08.00 Uhr Treffpunkt am Bahnhof Neumarkt
09.00 Uhr Kirche Pfongau – Pilgersegen
14.00 Uhr Mittagsrast bei der Jausenstation Hochserner (Pilgersuppe)
16.00 Uhr Abschlussandacht in Mondsee - Wallfahrtskirche Maria Hilf

Die Rückfahrt nach Neumarkt a.W. wird gegen vorherige Anmeldung organisiert, die Kosten werden pro Person weiterverrechnet. Die Rückfahrt nach Salzburg erfolgt individuell (Postbus: Mondsee-Salzburg).

Auf dem Jakobsweg von Seekirchen über Maria Plain nach Bergheim, 16km

08.45 Uhr Treffpunkt bei der Stadtpfarrkirche Seekirchen
12.30 Uhr Mittagsrast im Bräugasthof Kasern (Pilgersuppe)
15.00 Uhr Abschlussandacht in Maria Plain

Die Rückfahrt erfolgt individuell (Lokalbahn: Bergheim-Salzburg).

Auf den Jakobsweg von Großgmain über Bad Reichenhall nach Unken, 21km

08.00 Uhr Treffpunkt in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Großgmain
09.00 Uhr Rast in Bad Reichenhall/ Predigtstuhlbahn
12.00 Uhr Mittagsrast im Haiderhof/Granze (Pilgersuppe)
15.00 Uhr Abschlussandacht in der Pfarrkirche

Die Rückfahrt wird gegen vorherige Anmeldung organisiert, die Kosten werden pro Person weiterverrechnet.

Ausblick: Sternwanderung mit Orgelmeditation nach Heiligenstatt / Lengau am 7. Juni 2009

Ausgehend von den VIA NOVA-Gemeinden Köstendorf, Lochen, Mattsee, Munderfing, Neumarkt und Straßwalchen führt die Wanderung zum gemeinsamen Ziel, der Kirche in Heiligenstatt / Lengau. Die Orgelmeditation in Heiligenstatt findet um 19.00 Uhr statt.

INFO

Anfragen und Anmeldung:
Verein Europäischer Pilgerweg, Berta Altendorfer, Tel: 06212 / 6868-21
info@pilgerweg-vianova.eu

Internationale Messe-Präsenz der Seenland Tourismus GmbH

DIE MESSESAISON DER SALZBURGER SEENLAND TOURISMUS GMBH NEIGT SICH DEM ENDE ZU – ZAHLREICHE INTERESSIERTE MESSEBESUCHER AUS ÖSTERREICH, DEUTSCHLAND UND DER SCHWEIZ INFORMIERTEN SICH ÜBER DIE WUNDERBARE TOURISMUSREGION SALZBURGER SEENLAND.

Seit November 2008 war die Salzburger Seenland Tourismus GmbH auf insgesamt neun Messen in Österreich (Wien), Deutschland (Stuttgart, Nürnberg, Leipzig und Freiburg) und in der Schweiz (St. Gallen) präsent. Die 18 Mitgliedsgemeinden mit den vier schönen Seen und vielfältigen Ausflugszielen standen voll und ganz im Rampenlicht.

„Unsere Präsenz auf den Messen wurde durch verschiedene Kooperationen verstärkt. Es freut uns sehr, dass wir auch heuer wieder einen Großteil der Messen mit unserem langjährigen Messepartner, dem Verband der Salzburger Privatzimmervermieter, verbringen konnten. Auf der Messe in St. Gallen waren wir gemeinsam mit Gut Aiderbichl vertreten. Weiters waren die Gemeinden Seekirchen, Neumarkt und Henndorf persönlich auf Messen vertreten“, stellte Iris Deutschmann, Geschäftsführerin der Seenland Tourismus GmbH, fest.

Seenland Club Card neu

INKLUSIV URLAUB IM SALZBURGER SEENLAND
MIT DER SEENLAND CLUB CARD!

Im Jahr 2009 wird die Seenland Club Card neu aufgelegt. Diese ist bei den derzeit 35 teilnehmenden Inklusiv-Betrieben (Vermieter) der verschiedensten Kategorien erhältlich. Die Leistungen der Card sind ausschließlich Inklusiv-Leistungen, dh für den Gast kostenlos erlebbar. Ziel der Region ist es, Urlaub im Salzburger Seenland als „Inklusiv Urlaub“ anbieten zu können und dem Gast einen Anreiz (Mehrwert) zu bieten. Auch unsere Vermieter profitieren vom Inklusiv Angebot, da der Gast nicht „nur“ Bett und Verpflegung, sondern Bett, Verpflegung und ein interessantes Leistungspaket bucht! Wir haben es geschafft, unsere Kern-Leistungsträger (Strandbäder, Ausflugsziele, Museen, ...) im Produkt „Seenland Club Card“ als Partner zu gewinnen und sind davon überzeugt, ein gutes Produkt für unsere Gäste geschaffen zu haben.

Als besonderes Zuckerl ist die Salzburg-Card mit einer zehn-prozentigen Ermäßigung enthalten. Informationen zur Card liefert der Folder, der bei allen Anfragen, Messen etc. verteilt wird.

Selbstverständlich liegt die Broschüre auch bei unseren Inklusiv-Betrieben für die Gäste auf.

VERANSTALTUNGEN IM SALZBURGER SEENLAND – APRIL '09 – www.rvss.at

■ **01.04.2009**
NEUMARKT
Jonglieren mit Kastelli –
das akrobatische Strategieseminar
Greischbergerhof
09.00 – 16.30 Uhr
robert.kastner@jobboerse.at

■ **02.04.2009**
SEEKIRCHEN
Multimediaschau – Weltbilder:
Eine Tuba in Kuba
Kulturhaus Emailwerk
19.00 Uhr
www.kunstbox.at
Wallerseeakademie – Die Wahrheit
über die Lebensmittelpreise und den
Hunger in der Welt
Vortragsraum im Stadtamt
20.00 Uhr

■ **03.04.2009**
HENNDORF
Welle 1 – 29+ Party
Wallerseehalle
20.30 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr
MATTSEE
Tischtennis Meisterschaftsspiel
Volksschulturnhalle
19.30 Uhr
uttc.mattsee@aon.at
NEUMARKT
Zivilinvalidenverband
Stammtisch
Cafe Leimüller
14.00 Uhr

■ **04.04.2009**
BERNDORF
Frühlingskonzert der TMK
Festsaal der Volksschule
14.00 und 20.00 Uhr
HENNDORF
Party Fieber Teil 4 mit S-A-C
Wallerseehalle, 20.00 Uhr
SEEKIRCHEN
Die letzten Tage des Erlösers am
Kreuze von Joseph Haydn
Nikolauskirche Waldprechting
18.00 Uhr
www.kunstbox.at

■ **04.04. – 05.04.2009**
SEEKIRCHEN
Internationaler Töpfermarkt
Rupertus- und Stadtplatz
11.00 – 18.00 Uhr

■ **05.04.2009**
BERNDORF
Palmweihe am Dorfplatz
08.45 Uhr

■ **06.04.2009**
NEUMARKT
Selbstverteidigungstraining für
Frauen 50+
Volksschulturnsaal
10.00 – 15.00 Uhr
www.buergerinnenservice.neumarkt.at

■ **09.04.2009**
NEUMARKT
Diözesanwanderung am
Gründonnerstag auf der Via Nova
Start um 8.00 Uhr, Bahnhof
Weglänge ca. 23 km von Neumarkt
über Sommerholz nach Mondsee
info@vianova-pilgerweg.eu

SEEKIRCHEN
Diözesanwanderung am
Gründonnerstag auf dem Jakobsweg
Start um 8.45 Uhr, Stadtpfarrkirche
Weglänge ca. 16 km von Seekirchen
über Maria Plain nach Bergheim
info@vianova-pilgerweg.eu

■ **10.04.2009**
NEUMARKT
Karfreitagsliturgie
Stadtpfarrkirche
19.30 Uhr

■ **10.04. – 11.04.2009**
SEEKIRCHEN
Osterüberraschungen
im Stadtzentrum
ganztags

■ **11.04.2009**
HENNDORF
Multi-Kulti-Fest
Wallerseehalle
19.00 Uhr
NEUMARKT
Osternacht –
Auferstehungsgottesdienst
Stadtpfarrkirche, 21.00 Uhr

■ **13.04.2009**
BERNDORF
Ostereiersuchen der ÖVP
Schulgarten, 10.00 Uhr

■ **15.04.2009**
BERNDORF
Hallenbadbesuch der Kinderfreunde
Treffpunkt Gemeindezentrum
12.30 Uhr

■ **16.04.2009**
SEEKIRCHEN
open stage
Kulturhaus Emailwerk
21.00 Uhr
Anmeldung unter
openstage@emailwerk.at

■ **17.04.2009**
BERNDORF
Jahreshauptversammlung des
Rassekleintierzüchtervereins
Gasthaus Neuwirt, 19.30 Uhr
HENNDORF
New Generation Party
Wallerseehalle, 20.30 Uhr
NEUMARKT
Theatervorstellung
des Heimatvereins Edelweiß
Gasthaus Gerbl, 20.00 Uhr
SEEKIRCHEN
Frühjahrsstammtisch des
Obst- und Gartenbauvereins
mit Vortrag
„Tiere im naturnahen Garten"
Gasthof Bräu
19.30 Uhr

■ **18.04.2008**
SEEKIRCHEN
Akkosax
Kulturhaus Emailwerk, 20.00 Uhr
www.kunstbox.at
HENNDORF
Konzert mit Vlado Kumpan und dem
Orchester Böhmisch4you
Wallerseehalle, 20.00 Uhr

NEUMARKT
Theatervorstellung
des Heimatvereins Edelweiß
Gasthaus Gerbl, 20.00 Uhr

■ **18.04. – 19.04.2009**
NEUMARKT
Flohmarkt Dritte-Welt-Gruppe
Pfarrhof
Sa, 09.00 – 17.00 Uhr
So, 09.00 – 13.00 Uhr

■ **19.04.2009**
NEUMARKT
Florianifeier Pfongau
Feuerwehrhaus Pfongau
10.00 Uhr
Sommerholzer Georgiritt
Sommerholz
12.30 Uhr

■ **21.04.2009**
NEUMARKT
Von der Grundsicherung
zum Grundeinkommen
Pfarrhof
19.30 Uhr
SEEKIRCHEN
Was macht die neuen Formen der
Religiösität so attratiktv?
Pfarrsaal
20.00 Uhr

■ **22.04.2009**
NEUMARKT
Theatervorstellung
des Heimatvereins Edelweiß

VERANSTALTUNGEN IM SALZBURGER SEENLAND – APRIL '09 – www.rvss.at

Gasthaus Gerbl, 20.00 Uhr
SEEKIRCHEN
Zimt & Koriander - Kino
Kulturhaus Emailwerk, 20.00 Uhr
www.kunstbox.at

■ 23.04.2009
HENNDORF
Music is my life – Musical der 3m
Wallerseehalle
19.30 Uhr

■ 24.04.2009
MATTSEE
Tischtennis Meisterschaftsspiel
Volksschulturnhalle
19.00 Uhr
NEUMARKT
Theatervorstellung
des Heimatvereins Edelweiß
Gasthaus Gerbl, 20.00 Uhr
SEEHAM
Radiofrühschoppen
Veranstaltungshalle der Volksschule
19.00 Uhr

■ 25.04.2009
HENNDORF
Kabarett
„Dietlinde und Hans-Wernerle" aus Narrisch Guat
Hauptschulturnhalle
20.00 Uhr
NEUMARKT
Markus-Bittgang und Messe
in Pfongau
Filialkirche Pfongau
19.30 Uhr
OBERTRUM
Frühlingskonzert der TMK
Turnhalle
20.00 Uhr

■ 26.04.2009
NEUMARKT
Theatervorstellung
des Heimatvereins Edelweiß
Gasthaus Gerbl, 20.00 Uhr
SEEKIRCHEN
Kinderkleidermarkt
Mehrzweckhalle
09.00 – 13.30 Uhr
Vogelkundlich/botanische Wanderung
Natur- und Europaschutzgebiet
Wenger Moor
Treffpunkt um 08.00 Uhr, Parkplatz in Weng am Parkplatz Wenger Moor
Dauer: ca. 5 Stunden
www.hausdernatur.at

■ 29.04.2009
NEUMARKT
Ausstellung „Schmuck – Ton – Formen, ..."
Vinothek Scheidler
19.00 Uhr

OBERTRUM
Bierkabarett: Die Brennesseln
„Auf Schrott und Trott"
Trumer Bierkeller
20.00 Uhr
SEEKIRCHEN
Food Design - Kino
Kulturhaus Emailwerk, 20.00 Uhr
www.kunstbox.at

■ 30.04.2009
SEEKIRCHEN
Affenbrot – African Spring Night
Kulturhaus Emailwerk, 20.00 Uhr
www.kunstbox.at
NEUMARKT
Discoparty
Mesnerbauer Sommerholz, 20.00 Uhr

Kostenlose Informationsabende zu energierelevanten Themen:

■ 21.04.2009
HENNDORF
Info-Abend „Sanieren bringt´s"
Sitzungssaal im Gemeindeamt
19.30 Uhr

■ 23.04.2009
BERNDORF
Info-Abend „Heizkesseltausch"
Gasthof Neuwirt
19.30 Uhr

■ 26.05.2009
OBERTRUM
Info-Abend „Solaranlagen"
Großer Sitzungssaal im Gemeindeamt
19.30 Uhr

■ 27.05.2009
NEUMARKT
Info-Abend „Solaranlagen"
Foyer Festsaal, 19.30 Uhr

Sollen auch Ihre Veranstaltungen im regionalen Veranstaltungskalender aufscheinen?
Setzen Sie sich mit Ihrem Gemeindeamt in Verbindung. Dort hilft man Ihnen gerne weiter!

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Regionalverband Salzburger Seenland, Tel.: +43 (0) 6212 / 6868, office@rvss.at, www.rvss.at

FRÜHLINGS-TIPP

Kompostierung – so geht's richtig

DIE KOMPOSTIERUNG IM HAUSGARTEN BRINGT VIELE VORTEILE. WER SICH ABER NICHT AN DIE REGELN HÄLT, ERLEBT MANCH BÖSE ÜBERRASCHUNG!

■ **Fehler bei der Eigenkompostierung** kommen immer wieder vor. Dies führt zu unangenehmen Erscheinungen: Geruchsbildung, Maden-, Insekten- und Rattenbefall. Daher ist es besonders wichtig, die Grundsätze der Eigenkompostierung zu beachten. Hier einige praktische Tipps, damit aus Ihren Bioabfällen hochwertige Komposterde wird:

- Aufstellungsort im Schatten/Halbschatten
- Küchenabfälle und Grasschnitt abwechselnd mit Häckselmaterial oder Strauchschnitt schichten
- Grasschnitt antrocknen lassen
- Keine dicken Grasschichten einbringen
- Küchenabfälle gut mit Häckselgut oder Strauchschnitt abdecken (Schutz vor Vögeln und Ratten)
- In dicht verbautem Gebiet geschlossene Komposter verwenden
- Der Kompost sollte mindestens einmal umgesetzt werden
- Die Gesamtrottedauer sollte mindestens ein Jahr betragen